

daß er ja den Pudel gestohlen habe. Als aber die Mutter in ihn drang, gestand er alles.

„Dir ist recht geschehen,“ sagte die Mutter darauf. „Der Biß ist die Strafe für deine Dieberei. Gleich bringst du den Hund wieder zu August.“

Anton mußte den Pudel fortführen und seine Schmerzen geduldig ertragen.

„Ich sehe wohl, unrecht Gut gedeihet nicht!“ sagte er.

135. Die Zeichenstunde.

Henriette hatte große Lust, zeichnen zu lernen. Die Mutter sagte: „Ich will dir recht gern Unterricht geben lassen, liebes Kind, wenn du mir versprichst, deine Flatterhaftigkeit zu besiegen und nicht gleich nach den ersten Stunden das Zeichnen wieder aufzugeben.“

Henriette versprach, beharrlich zu sein, und noch an demselben Tage begann der Unterricht.

Nun hatte sich aber Henriette eingebildet, sie würde sogleich große Landschaften und dergleichen zu zeichnen bekommen, und machte große Augen, als ihr der Lehrer ein Blatt zum Muster vorlegte, auf dem sie nichts erblickte als Striche und gerade und krumme Linien, die sie nachbilden sollte. Sie war schon willens, das Blatt mit samt ihrem Bleistifte von sich zu werfen,